

Berlin, 8. April 2008

Maßgeschneiderte Lösungen für junge Migrant/innen – Preisverleihung zum Wettbewerb „Kulturelle Vielfalt in der Ausbildung“

beramí berufliche Integration e.V. auf der Bestenliste

Kleine Unternehmen bieten Auszubildenden mit Zuwanderungshintergrund innovative und maßgeschneiderte Lösungen. Großunternehmen haben in den beiden vergangenen Jahren verstärkt Verfahren und Einrichtungen zur Konfliktbewältigung installiert und die interkulturelle Kompetenz ihrer Ausbilder gefördert. Der Öffentliche Dienst ist zum Vorreiter bei der gezielten Ansprache von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien geworden. Für alle Bereiche wird die gezielte Nutzung von Vielfalt immer wichtiger, weil der Anteil von Auszubildenden aus Zuwandererfamilien insgesamt steigt. Das sind die zentralen Ergebnisse einer Gesamtauswertung des Wettbewerbs „Kulturelle Vielfalt in der Ausbildung“, dessen Gewinner am Donnerstag, 8. April 2008 von der Staatsministerin und Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, Prof. Dr. Maria Böhmer, ausgezeichnet wurden.

Von den 71 Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen, die ihre Wettbewerbsbeiträge eingereicht hatten, wurden insgesamt 14 Unternehmen und öffentliche Einrichtungen prämiert. **beramí e.V. schaffte es in der Kategorie Kleinunternehmen auf die Bestenliste. Von den vier jungen Migrantinnen, die der Verein ausgebildet hat, wurden 3 in ein Beschäftigungsverhältnis übernommen; zur Zeit bildet beramí e.V. die fünfte Migrantin zur Bürokauffrau aus; die drei Beschäftigten bilden sich mit Unterstützung des Vereins zur Fachwirtin weiter.**

Der Wettbewerb ist Teil der Kampagne „Vielfalt als Chance“, die seit Sommer 2007 von der Integrationsbeauftragten geführt wird mit dem Ziel, kulturelle Vielfalt als Erfolgsfaktor in Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung stärker zu verankern. An dem Wettbewerb konnten sich Firmen und Institutionen beteiligen, die sich in besonderer Weise um die Ausbildung von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien verdient machen.

Böhmer zeigte sich erfreut über die eingereichten Beiträge: „Die vielen guten Beispiele zeigen, dass Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zunehmend erkennen: Kulturelle Vielfalt bringt Wettbewerbsvorteile, etwa bei der Ansprache von Kunden im In- und Ausland oder bei der Kommunikation mit den Bürgern. International aufgestellte Großunternehmen sind bei der strategischen Konzeption und praktischen Umsetzung von Integrationsmaßnahmen tonangebend. Ganz besonders beeindruckt haben mich aber auch die vielen kleinen Unternehmen, die Beachtliches leisten. Die ‚Kleinen‘ sind mit ihrer Flexibilität und Kreativität ganz große Vorbilder bei der Nutzung von Vielfalt als Chance in und für Deutschland.“ Böhmer wies zugleich auf die Entwicklungspotenziale hin: „Insgesamt zeigt der Wettbewerb, dass ein kluger Umgang mit Vielfalt angesichts des demografischen Wandels immer wichtiger wird.“



WETTBEWERB KULTURELLE VIelfALT IN DER AUSBILDUNG

SHORTLIST

BERAMÍ BERUFLICHE INTEGRATION E.V.

Im Rahmen des Wettbewerbs der Kampagne „Vielfalt als Chance“ hat beramí berufliche Integration e. V. besonderes Engagement für die kulturelle Vielfalt in Deutschland gezeigt. Der Verein erhöht die Teilhabechancen von Jugendlichen aus Zuwandererfamilien in der Ausbildung. Mit seinen Konzepten und Maßnahmen hierzu gehört er zu den besten Teilnehmern des bundesweiten Wettbewerbs.

Berlin, den 08. April 2008



Prof. Dr. Maria Böhmer, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration



Die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Vielfalt als Chance

anl. der Preisverleihung
von links nach rechts:
Paola Acevedo
Hatice Pişkin
Prof. Dr. Maria Böhmer
Dounja Karloh
Gül Bingöl

